

Rundbrief-Informationen und -Beiträge zum HM - Waldheim

Jahr Rbf. Informationen / Beitrag

2016 93 Waldheim, Stadt

(04736, Landkreis Mittelsachsen)

Im November 2015 wurde an der Masseneier Straße in Waldheim ein zum Kilometerstein umgestalteter Königlich-sächsischer Meilenstein gefunden. Es könnte sich dabei um den Stationsstein vom Postkurs Nr. 133 Waldheim – Nossen mit Originalstandort „An der Einfriedungsmauer der Correkions-Anstalt“ (heute Justizvollzugsanstalt) „beim Abgange des Communicationsweges nach Gerbersbach“, 0,056 M. (= 420 m) vom Ausgangs- bzw. Endpunkt der Vermessung (südliche Ecke des Rathauses) in der Größe eines Ganzmeilen- bzw. Abzweigsteines handeln, welche folgende Inschriften trug:

Seite 1
(große Krone)
Nossen
2,92 M.
Hainichen
2,19 M.

Seite 2
(große Krone)
Waldheim

Die originalgetreue Restaurierung und Wiederaufstellung ist geplant.

(Info.: Albrecht Hänel, Kultur- und Heimatfreunde Waldheim e.V. und Frank Ringleb, Riesa)

Rundbrief Nr. 93, Dezember 2016.

2018 94 Waldheim, Stadt

(04736, Landkreis Mittelsachsen)

Der Königlich-sächsische Meilenstein (Stations- oder Halbmeilenstein) vom Postkurs Nr. 133 Waldheim – Nossen aus der Zeit von 1859-66 wurde um 1900 als Kilometerstein umgestaltet bzw. versetzt. 2017 erfolgte im Auftrag der Kultur- und Heimatfreunde Waldheim e.V. die Erneuerung als Meilenstein mit originalgetreuen Inschriften des Stationssteines und kleinen Kronen eines Halbmeilensteines. Der alte Stein war nicht mehr zu retten. Nur ein großer Würfel, mit dem der Stein in der Erde verankert ist, besteht noch aus dem alten Material. Darüber wurde der alte Stein demontiert und in der bisherigen Größe eines Halbmeilensteines komplett neu aufgebaut, was Steinmetz Axel Janasek übernahm. Die Schrift wurde dabei der Originalbeschriftung des Stationssteines nachempfunden. Darüber passten jedoch nur noch die Kronen eines Halbmeilensteines. An einer Seite wurde die einzige noch leserliche Zahl 2055 der späteren Kilometrierung wieder eingearbeitet. Maik Hebenstreit von der Firma Immo-Bau hat den alten Stein kostenlos demontiert und den neuen im Mai 2017 montiert. Die Gesamtkosten von rund 500 Euro wurden über Spenden finanziert. Eine fachliche Betreuung in der Steinmetzwerkstatt kam trotz mehrfachen Angebotes nicht zustande, sodass diese unkorrekte Mischform entstand.

(Info.: Albrecht Hänel, Kultur- und Heimatfreunde e.V. für Waldheim und Umgebung)

Rundbrief Nr. 94, Januar 2018.